

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main 18.03.2025
Seite 1

Neue Fernwärmeleitung im Gerichts- und Allerheiligenviertel

Der Fernwärmeausbau geht weiter: Die Mainova AG erweitert ihr Netz im Gerichts- und Allerheiligenviertel. Der Energieversorger verlegt neue Fernwärmerohre von der Kreuzung Heiligkreuzgasse und Klapperfeldstraße über Zeil und Breite Gasse bis zur Allerheiligenstraße. Die Arbeiten im ersten von vier Bauabschnitten in der Klapperfeldstraße beginnen Anfang April. Sie dauern voraussichtlich bis Ende Juli.

Anschließend wandert der Tiefbau weiter auf die Zeil. Zwischen August und Oktober 2025 entsteht dort der zweite Abschnitt. Dann folgt der Abschnitt Breite Gasse von der Allerheiligenstraße bis zur Kreuzung Albusstraße. Abschnitt vier befindet sich in der Breite Gasse zwischen Zeil und Albusstraße. Voraussichtlich im Sommer 2026 enden die Arbeiten an der rund 490 Meter langen Gesamttrasse.

Durch die neuen Rohre wird nach Abschluss des gesamten Vorhabens künftig Heißwasser mit einer Temperatur zwischen rund 90 und 120 Grad in die angeschlossenen Gebäude fließen.

Die Arbeiten beeinträchtigen den Verkehr. Während der einzelnen Bauphasen werden unter anderem Straßen abschnittsweise gesperrt. Das ist erforderlich, da die Rohre unter der Fahrbahn verlaufen. Umleitungen werden eingerichtet. Es entfallen zeitweise Parkplätze im öffentlichen Bereich. Geschäfte und Restaurants bleiben zugänglich. Gleiches gilt in der Regel für die Ein- und Ausfahrten der Anlieger. Mainova hat die Anlieger direkt informiert

und versucht, alle Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Alle Betroffenen bittet der Energieversorger um Verständnis.

Wussten Sie schon? Die in Frankfurt am Main mittels Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Fernwärme ist eine der umweltschonendsten Formen der Wärmeversorgung. Gleichzeitig bietet sie höchste Versorgungssicherheit. Dank der Umstellung von Dampf auf Heißwasser wie in diesem Fall steigt zusätzlich die Energieeffizienz. Weiterhin trägt die Maßnahme zur Dekarbonisierung der Fernwärme bei. Mainova macht so einen weiteren Schritt hin zur Klimaneutralität.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023 einen bereinigten Umsatz von fast 5,8 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind direkt oder über eine gemeinsame Tochtergesellschaft die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.